

Dialog- und Titelliste:

AUF WIEDERSEHEN

I. A k t

- Admiral: Jawohl, mein Führer.
- Oberst: Jawohl, Herr Admiral.
- Oberstleutnant: Zu Befehl, Herr Oberst.
- Major: Ja - ja - ja, ich habe verstanden -
jawohl, Herr Oberstleutnant.
5 vor 12 - Unternehmen "Wühlmaus" -
Spezialauftrag.
Setzen Sie sich. - Sie kennen Ihre Aufgabe ?
- Kuhlke: Jawoll, Herr Major.
- Blümel: Unternehmen Wühlmaus.
- Steinbichler: Sprengung der Lockheed-Flugzeugwerke
in Los Angeles.
- Major: Das ist keine Ferienreise.
- Die 3 Soldaten: Nein, Herr Major.
- Major: Freuen Sie sich darauf ?
- Die 3 Soldaten: Jawoll, Herr Major.
- Major: Mister Steinbichler.
- Steinbichler: Herr Major ?
- Major: Schreien Sie nicht so. Stehen Sie bequem.
Und denken Sie immer daran: Sie sind jetzt
A m e r i k a n e r.
- Steinbichler: Yes, Sire. Can I do anything for you ?
- Major: Sie sind 1936 aus den Staaten zur Olympiade
nach Berlin gekommen und hier irgend - irgend-
wie hängen geblieben. - 1957 zur Wehrmacht
einberufen - Ihre Mutter wohnt in New Orleans ?
- Steinbichler: Ja.
- Major: Ihre Mutter wird auch weiterhin vergeblich
auf eine Nachricht von ihrem Sohn warten.

Steinbichler: Okay !

Major: Mister Blümel.- Sie haben sich freiwillig gemeldet ..

Blümel: Der Führer hat doch gerufen, Herr Major.

Major: Ein Waggon Brot war verschwunden. Und das Kriegsgericht hat sie ...

Blümel: Een bißken Kommusbrot.

Major: Sie haben früher einmal - mit Ihrem Bruder ein Fuhrunternehmen in Kanada betrieben ?

Blümel: Gleich neben de Niagarafälle.

Major: Ihr Bruder wird auch in Zukunft ohne Sie expedieren müssen.

Blümel: Ich bin Saboteur, Herr Major.

Major: Mister Kuhlke !

Kuhlke: John Bergman, wenn Sie gestatten, Herr Major. Ich möchte mich frühzeitig an das Pseudonym gewöhnen.

Major: Ausgezeichnet, Bergman. - Ihre Frau wohnt noch immer in Los Angeles. Sie werden aber weder Ihren Sohn sehen, noch Ihrer Frau Blumen schicken.

Kuhlke: Ich bin Soldat, Herr Major.

Major: Eben. - und nun viel Glück, meine Herren. Und - auf Wiedersehen - heil Hitler !

Die 3 Soldaten: Auf Wiedersehen.

anschließend: Titelliste

T i t e l :

U F A F I L M H A N S A zeigt
einen Film von Harald Philipp
der ALFA-FILM GMBH
A U F W I E D E R S E H E N
mit Gert Fröbe

Joachim Fuchsberger

Günther Pfitzmann Elke Sommer Werner Wetera

Margot Eskens - Heinz Weiss - Kurt Pieritz - Fritz Willmann -

Stanislav Ledinek - Hans W. Hamscher - Peter Capell -

Heinrich Gies u.v.a.

Louis Armstrong mit seiner Band

Buch:

Harald Philipp

unter Mitarbeit von Fried Denger

Gert Wilden

Auf Wiedersehen - Eberhard Storch

Canal St. Blues

Dipper Mouth Blues

Pretty little missy

Back o town Blues

Instrumentation v. Louis Armstrong

Friedel Behn-Grund

Otto Erdmann, Oskar Pietsch

Eduard Kessel

Elisabeth Neumann-Kleinert

Carl v. Barany - Charles Wakefield

Irma Pauli

Heinz Götze - Manfred Korptowski

CCC-Studios, Berlin

Geyer-Werke GmbH, Berlin

Kameraß

Bauten:

Ton:

Schnitt:

Regie-Assistenz:

Kostümbearbeitung:

Aufnahmeleitung:

Atelieraufnahmen:

Kopie:

(c) 1961 ALFA-FILM GMBH

Auslandsvertrieb:

Herstellungsleitung:

Gesamtleitung:

Regie:

ENDE

Transocean

Wolf Brauner

Artur Brauner

Harald Philipp

anschließend: Fortsetzung der Dialogliste.

New York - Juli 1944

U-Boot-Kommandant: 130 Meter gehen !

U-Boot-Soldat: 130 Meter gehen.

U-Boot-Kommandant: Sehrohr ein !

U-Boot-Soldat: Sehrohr ein.

Steinbichler: Wo sind wir jetzt ?

Kuhlke: Wir sind ungefähr hier. In zwei Stunden sind wir da.

Steinbichler: Schön wär's. Time Square - Broadway.

Kuhlke: Hast Du Hummeln im Hintern ?

Blümel: Immer rauf und immer runter wie in Nippes auf der Kirme, da gibt es auch so'n Schiffsschaukel : sollen doch unten bleiben, stinken tut's trotzdem.

Steinbichler: Suuü cuique ...

Blümel: Wat ?

Steinbichler: 'N Jeder, wie er's gewohnt ist.

Blümel: Jeck, Du !

U-Boot-Kommandant: So, nun packt mal allmählich Eure Klamotten, Kameraden, Ich schmeiß Euch schon 'n bißchen früher 'raus.

Kuhlke: Warum ?

Kommandant: Glaubt Ihr denn das da sind Paddelboote da oben. Wahrscheinlich warten sie schon auf Euch.

Kuhlke: Sie haben uns in Position Quadrat D 3 abzusetzen - bei Amagansett. Die Ecke kennen wir bereits von den Bildern her, und da steigen wir auch aus.

Kommandant: Wer ist denn hier eigentlich der Kommandant ? Sie oder ich ?

- Kuhäke: Wenn Sie uns nicht vor Amagansett absetzen, mach' ich eine Meldung wegen Feigheit vor dem Feind.
- Kommandant: Nun hört mal gut zu, Ihr drei Armlaichter: Jagd da drüben meinetwegen in die Luft, was Ihr wollt - Flugzeugwerk - und auch das Capitol ...
- Kuhlke: Woher wissen Sie denn wat von Flugzeugwerk ?
- Kommandant: Na, Ihr habt doch auf der Überfahrt von nichts anderem gequatscht, Ihr Meisterspione !
- Kuhlke: Wenn Sie die Stimmung bei meinen Leuten unterminieren wollen ...
- Kommandant: Menschenskind, begreift Ihr denn noch immer nicht, daß ich mein Boot mit 70 Mann Besatzung riskiere ?
- Kuhlke: Unser Auftrag kann kriegsentscheidend sein ! Und Sie haben einzig und
- Kommandant: Reden Sie nicht so geschwollen, Herr Oberfeldwebel. Sie steigen in einer Stunde aus, und dann können Sie meinetwegen Amerika erobern. Wenn man Euch in Zivil schnappt, dann hängt man Euch auf. Na, dann sehen wir uns ja wahrscheinlich bald wieder. Meine Chancen, hier heil rauszukommen, sind auch nicht viel größer. Also, heil Hitler !
- Kuhlke: So hat's bei der Marine anno achtzehn ooch anjefangen.
- Steinbichler: Was er erzählt hat über's Aufhängen, war gar nicht so uninteressant.
- Kuhlke: Wat heißt denn det nun wieder ?
- Steinbichler: Na ja, wenn Sie uns in Zivil erwischen !
- Blümel: Man kann ja mal fragen, vielleicht pumpt er uns 'ne Matrosenmütz'.
- Kuhlke: Matrosenmütz ! - Hinlegen !
- Blümel: Wat ?
- Kuhlke: Hinlegen, Blümel !
Und Sie machen am besten ooch gleich mit, Steinbichler !